

1 Eckdaten

Schule Gymnasium Georgianum Lingen	Ort Kardinal-von-Galen Str. 7-9, 49808 Lingen
Name(n) Projektleiter(in) Y. Späth	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge Jahrgang 9/10 Gesamtschule Emsland Jahrgang 11 Gymnasium Georgianum	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Geschichte
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n)	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)	
JVA Lingen, Emslandmuseum, Stadtarchiv Lingen, Untere Denkmalschutzbehörde Grafschaft Bentheim	
ggf. Partnerschule (Name, Ort)	
Gesamtschule Emsland, Heisekampstr.1, 49808 Lingen	

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel
Die Justizvollzugsanstalt Lingen: Denkmalschutz – betreten verboten?
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigen sich welche Kurse/Klassen/AGs zu welchen Themen?)
<p>Im Rahmen des Schulprogramms „denkmal aktiv“ möchten wir mit ausgewählten Schülergruppen die denkmalgeschützte Justizvollzugsanstalt Lingen als historischen Lernort untersuchen. Die markanten, aus dem 19. Jahrhundert stammenden Gebäude sind als Ensemble ein bedeutendes Zeugnis der regionalen Justiz- und Baugeschichte. Angefangen mit dem Hauptgebäude, der ehemaligen Bäckerei und der Kirche aus den 1830er Jahren, weiter mit dem Direktorenhaus und der Außenmauer aus der Mitte des 19. Jh. sowie dem Pfortnerhaus, dem Zellentrakt und dem Arbeitshaus aus der zweiten Hälfte des 19. Jh. bieten sich zahlreiche Gebäude zur Erforschung an, die jedoch zugleich gemeinsam einen Ort mit höchst eingeschränkter Öffentlichkeit darstellen, was die Frage aufwirft: Wie kann Denkmalschutz dort sichtbar gemacht und vermittelt werden, wo der Zugang begrenzt ist? Und wie gelingt der Erhalt eines denkmalgeschützten Areals, das stets höchsten Sicherheitsstandards entsprechen muss? Die Schüler*innen beschäftigen sich insgesamt mit dem geschichtlichen Kontext der JVA, die zunächst als englische Infanteriekaserne genutzt wurde, bevor dann der Umbau in den 1850er Jahren und die Verwendung als Frauenzuchthaus folgte. In der NS-Zeit wurde das Gelände auch als Krankenhaus genutzt, des Weiteren wurden an die Hauptanstalt Lingen Lager zur Aufnahme von Kriegsgefangenen angebunden. Weiterführend sollen regionaltypische Baumaterialien sowie die alten Handwerkstechniken bei den Baumaßnahmen in den Blick genommen werden. Auf diese Weise wird auch die heutige Funktion des Gebäudes in Bezug zur historischen Bausubstanz gesetzt und der Wandel des Strafvollzugs reflektiert. Weitere Themenfelder sind schädliche Einflüsse auf das Baudenkmal sowie Erhaltungsmaßnahmen und die Frage, wie eine Kleinstadt mit einem solchen Areal öffentlich umgeht. Ziel ist es, Geschichte und Denkmalschutz am konkreten Beispiel vor Ort für die Schüler*innen in ihrer Heimatstadt erlebbar zu machen und innovative Wege der Vermittlung für schwer zugängliche Denkmale zu erproben.</p>
Erfahrungen aus vorangegangener Projektarbeit/Lernen am Denkmal, an die angeknüpft werden kann/soll

-

3 Ziele des Schulprojekts

Welche Inhalte soll(en) sich die Lerngruppe(n) durch das Lernen am Denkmal erarbeiten? (Fachinhalte und denkmalbezogene Themen)

Die Schüler*innen arbeiten im Rahmen der Begabungsförderung (Drehtürmodell) und alternativer Leistungsformate projektorientiert über ein Schuljahr hinweg an Recherchen, Interviews, Geländebegehungen und Präsentations- und Ausstellungsformaten. Ziel ist es, Geschichte und Denkmalschutz am konkreten Beispiel vor Ort für die Schüler*innen in ihrer Heimatstadt erlebbar zu machen und innovative Wege der Vermittlung für schwer zugängliche Denkmale zu erproben.

Wie erkunden die Lernenden das Kulturerbe vor Ort, welche Exkursionen/Begehungen sind etwa wann geplant?

05.09.2025 Informationsveranstaltung zum Projekt

17.09.2025 Vortrag und Führung in der JVA Lingen

19.09.2025 Führung und Vortrag im Emslandmuseum und Stadtarchiv Lingen – Themenfindung (ganztägig)

29.09.2025 Vortrag zu Denkmalschutz, Gruppen- und Themenfindung, Recherche (ganztägig)

19.11.2025 Projekttag

12.12.2025 Projekttag

14.01-16.01. Projekttag

Welche Projektergebnisse sollen erarbeitet werden? (z.B. Schülerführungen, Infotafeln, Lernmaterial, Ausstellung, Veranstaltung, ...)

Die Themenfindung findet erst am 19.09. statt. Denkbar wären:

- Roll-Ups
- Fotowände
- 3D Modell
- Virtuelle Räume

4 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine (grobe zeitliche Planung des Gesamtprojekts mit einzelnen Umsetzungsschritten in der Lerngruppe)
Es sind ganztägige Treffen einmal im Monat geplant sowie eine Projektwoche im Januar 2026 und zweiten Halbjahr des Schuljahres 2025/26.
Austausch mit fachlichen Partnern (auch: Kontakte in die Kommune, Termine mit Partnerschule, Kontakte zum Ortskuratorium DSD etc)
04.08.2025 10:30-11:00 Uhr persönliche Vorbesprechung des Projekts mit Herrn Dr. Spannhoff Emslandmuseum
05.08.2025 10:00-11:15 Uhr persönliche Vorbesprechung des Projekts und Führung durch die JVA Lingen mit Herrn Portmann
07.08.2025 15:00-15:30 Uhr persönliche Vorbesprechung des Projekts mit Herrn Dr. Crabus Stadtarchiv Lingen
11.08.2025 14:40-14:55 Uhr telefonische Vorbesprechung des Projekts mit Herrn Bollmer Untere Denkmalschutzbehörde Grafschaft Bentheim
25.08.2025 13:30-14:15 Uhr Planung des Projektages am 19.09.2025 mit Herrn Dr. Spannhoff und Herrn Dr. Crabus

5 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Planung zum Einsatz der „denkmal aktiv“-Fördermittel Planung
Die Fördermittel werden zu einem gewissen Teil für die Beschaffung von Literatur, Lehr- und Lernmaterialien benötigt. Wir werden für die Schüler:innen einen Präsenzbestand im Schülerarbeitsraum einrichten, sodass alle Schüler:innen stets an den Projektansätzen arbeiten können. Der größere Teil der Fördermittel wird für die Aufbereitung und Dokumentation der abschließenden Ausstellung Verwendung finden, da wir in diesem Zusammenhang bspw. mit Roll-Ups, Fotowänden, Modellen und der Begehung virtueller Räume planen.
Zur Verfügung stehende weitere Mittel für das Projekt (aus anderen Förderungen, Sachleistungen von Sponsoren, ...)
-